



Fotoausstellungseröffnung

"Menschen machen das Gesicht der Nachbarschaft aus"

Gut zwei Jahre nach Gründung vom "Bündnis für gute Nachbarschaft" eröffneten Landtagspräsidentin Hanna Naber und Bau- und Wirtschaftsminister Olaf Lies Ende Mai in einem feierlichen Rahmen die Fotoausstellung "Gute Nachbarschaft ist ...". Rund 600 Exponate aus Nachbarschaften in Niedersachsen zeigen den Ideenreichtum und bürgerschaftliches Engagement, das in den Quartieren und Dörfern geleistet wird. Im Landtag führte Christina von Saß - vielen bekannt aus der NDR-Sendung "Hallo Niedersachsen" - durch die Veranstaltung. Neben Geschäftsführer Tibor Herczeg befragte die Moderatorin Ehrenamtliche zu ihren Eindrücken und Erfahrungen aus den Nachbarschaften. Auch Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Verwaltungsmitarbeiter und Aktive aus der Gemeinwesenarbeit kamen zu Wort. Im Publikum saßen Medienvertreter und Abgeordnete des Niedersächsischen Landtages in Hannover.

Auf die Frage der Moderatorin, warum sich der VWE von Anfang an in dem Bündnis engagierte und was der Verband in dem nachbarschaftlichen Netzwerk bewirkt, hob Herczeg das ehrenamtliche Engagement in den rund 400 Gemeinschaften des Landesverbandes hervor. "Dort schaffen unsere ehrenamtlichen Helfer ganz viel - nicht nur in den Städten, sondern auch im ländlichen Raum". Dies zeige sich beispielsweise in Krisenzeiten wie im Verlauf der Coronapandemie, "als die Menschen zunehmend unter negativen Einflüssen standen. Hier konnten funktionierende Verbindungen und zwischen-

Auf dem Podium stellt sich Geschäftsführer Tibor Herczeg (r.) den Fragen von Moderatorin Christina von Saß (l.).



In seinem Statement stellt Herczeg die gesellschaftliche Bedeutung von VWE-Gemeinschaften heraus.

menschlicher Kontakt vieles kompensieren", so der VWE-Geschäftsführer. Schließlich seien es auch Menschen, die das Gesicht einer Nachbarschaft prägen.

Davon, dass Gemeinschaften des Landesverbandes einen positiven Einfluss auf das Gemeinwesen insgesamt ausüben und dies teilweise schon seit mehr als acht Jahrzehnten, ist der Geschäftsführer überzeugt. Funktionierende Strukturen wirken seiner Meinung nach über die Nachbarschaften hinaus. Herczeg: "Sie stabilisieren das nachbarschaftliche Miteinander". In diesem wichtigen Bereich könne der VWE auf reichlich Erfahrung blicken. "Beim Ver-

Teilen Sie diese Meinung?

Schreiben Sie eine Nachricht an
kontakt@meinVWE.de

band Wohneigentum wissen wir, wie Nachbarschaft und wie Ehrenamt funktioniert".

Nach der offiziellen Eröffnung "wandert" die Ausstellung durch Niedersachsen. So soll das Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt gewürdigt und in der Öffentlichkeit deutlich sichtbar gemacht werden. Unter "info@gutenachbarschaft-nds.de" kann die Ausstellung bestellt oder für die eigene Gemeinde reserviert werden.

In eigener Sache:

Jetzt für Bundeswettbewerb bewerben

Unter dem Motto "Wohneigentum - für Generationen handeln. Resiliente Siedlungen – sozial und ökologisch" richtet der Bundesverband auch im kommenden Jahr einen Bundeswettbewerb aus. Aktive Wohneigentümer und Wohneigentümerinnen mit Wohnmodellen der Zukunft werden ausgezeichnet. Im Mai/ Juni 2024 bereist eine Jury die Kandi-

daten. Bundesministerin Klara Geywitz übernimmt die Schirmherrschaft. Auch der Landesverband Niedersachsen schickt eine Nachbarschaft aus Niedersachsen "ins Rennen", ohne jedoch einen Wettbewerb auf Landesebene durchzuführen. "Das hat sich in den vergangenen Jahren bewährt", so Geschäftsführer Tibor Herczeg. Gemein-

schaften sollten einfach bis Ende Juli den Wunsch einer Teilnahme signalisieren, "wenn sie meinen, den Anforderungen gewachsen zu sein" (Ausführliche Unterlagen in der Landesgeschäftsstelle, Email: kontakt@meinvwe.de). Bei mehr als einer Anmeldung entscheidet der Landesvorstand über die Teilnahme.



... aus der Gartenberatung

Was tun gegen Blattläuse?

Rosen, Holunder, Apfelbäume, Johannisbeeren, Bohnen und viele andere Pflanzen im Garten sind sogenannte Sommerwirte für eine große Anzahl spezialisierter Blattlaus-Arten, welche den Wirtspflanzen durch stechend-saugende Mundwerkzeuge Nährstoffe entziehen, Blattverformungen und Wachstumshemmungen verursachen und Viruserkrankungen, wie das Scharka-Virus bei Steinobst, hervorrufen können. „Seit Mai stieg die Nachfrage nach einer effektiven und schnellen Bekämpfungsmethode sprunghaft an“, sagt Landesgartenberaterin Angela Maria Rudolf. Die Erfahrung der Expertin dazu: „Bei uns wird häufig erst nachgefragt, wenn ganze Blattlauskolonien über die Pflanzen hergefallen sind und Schädigungen/Ertragsminderungen sichtbar werden. Dann muss schnell gehandelt werden“.

Da der Landesverband ausschließlich über naturgemäßen Pflanzenschutz berät und den Einsatz von chemisch-synthetischen Produkten ablehnt, empfiehlt sie, zuerst vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen. Ziel sei es, einen Befall von Anfang an zu verhindern. Gelingt dies nicht, könne der Befall ver-



ringert oder wenigstens tolerierbar gemacht werden.

Wichtige Voraussetzung für den Erfolg sind ausgewogen ernährte Pflanzen ohne Stickstoffüberdüngung und ohne Nährstoffmangel, eine gute Bodenpflege aus Bodenlockerung, bodenbedeckenden Maßnahmen (Mulchen) und kräftigem Wässern. Hilfreich kann die Entfernung kleinerer stark befallener Triebe sein oder das mehrmalige Abstreifen der Blattläuse mit einem Pinsel, per Hand oder durch einen starken Wasserstrahl. Bei einigen Blattläusen helfen sogenannte Kaliseifen- (Schmierseifen)-lösungen oder Öl-Wasseremul-

sionen auf Rapsölbasis, die im Spritzverfahren ausgebracht werden.

Rudolf: "Gelegentlicher Einsatz einer Brennnesseljauche-Düngung stärkt die Pflanzen zusätzlich und macht diese resilienter gegen den Blattlausbefall". Hilfreich sind natürliche Gegenspieler wie Marienkäfer, Florfliegen, Schwebfliegen, Schlupfwespen, Raubwanzen und Ohrwürmern. Die Existenz von Doldenblütler und andere Nektarpflanzen sind dafür erforderlich.

"Deshalb", so die Gartenberaterin, "im heimischen Garten auf chemische Pflanzenschutzmittel verzichten. Dies hat höchste Priorität!".

Leserbrief:

Strompreisdeckel

"Der Verband Wohneigentum fordert zu recht, uns Bürger in der Diskussion über das geplante Gebäudeenergiegesetz endlich ernst zu nehmen! Der Wechsel hin zu der von unserer Regierung favorisierten Wärmepumpentechnologie kann sich nur dann lohnen, wenn deren Betrieb auf Dauer günstig ist. Warum also kein entsprechender Strompreisdeckel auch für von Privat genutzte, nachhaltige Technologien? Der aktuelle Deckel von 40 Cent ist ein Witz, verglichen mit dem von Habeck anvisierten Preisdeckel für die Industrie! R.B. (Name ist Redaktion bekannt)

Teilen Sie diese Meinung?

Dann schreiben Sie eine Nachricht an kontakt@meinvwe.de

Landesgartenschau

VWE-Gartenberatung mit dabei

Vom 5. – 7. Mai 2023 fand das Aktionswochenende zum Thema „Wir erleben“ auf der Landesgartenschau in Bad Gandersheim statt, bei dem der Landesverband mit Landesgartenberaterin Angela Maria Rudolf und ehrenamtliche Gartenfachberatende (EGB) vor Ort waren, um Interessierten die Arbeit des

Verbandes näher zu bringen. Neben der Vorstellung des ehrenamtlichen Engagements im Verband, wurden vielseitige Gespräche über die Vorteile einer Mitgliedschaft im VWE geführt und es konnten neue Mitglieder für den Verband vor Ort gewonnen werden.

Letzte Handgriffe, bevor die Besucher kommen. Die ehrenamtliche Gartenberaterin Waldtraut Vosswinkel sortiert die Ausstellungsstücke am Infostand





Neuer Podcast zum Klimawandel Was kommt da auf uns zu?

Dem spannenden Thema Klimawandel und seine Folgen widmet sich Geschäftsführer Tibor Herczeg im neuen

Deine Hausflüsterer

mit Tibor Herczeg



VERBAND WOHNHEIGENTUM
NIEDERSACHSEN E.V.



Podcast (unter www.meinVWE.de/Aktuelles). In der 20minütigen Aufzeichnung stand Olaf Lies, Niedersachsens Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Rede und Antwort auf drängende Fragen, die Hauseigentümer in Niedersachsen bewegen. "Wir alle wollen ja Klimaschutz und ein lebenswertes Umfeld", macht Herczeg in seiner Einleitung deutlich, "doch lassen sich Umweltauflagen und bezahlbares Wohnen überhaupt unter einen Hut bringen?" oder "Wie sollen die Menschen damit umgehen, wenn große Windräder in Massen quasi vor der Haustür stehen?" .

... aufgeschnappt

Anfang Mai trafen sich Mitglieder der Gemeinschaft **Barnstorf** (Kgr. Wolfsburg) zu einer Entdeckungstour mit dem örtlichen Naturschutzbeauftragten an der Aller.

"Seit die Renaturierung des Flusses im Jahr 2021 abgeschlossen ist, haben sich zahlreiche Tiere, wie z. B. Biber, Fische und auch seltene Vögel angesiedelt, die wir auf der Wanderung beobachten werden", fasste Vorsitzender Ralf Janczik in der Einladung das Ziel der Wanderung zusammen.

Einen dringenden Appell, über den Einsatz von Maschinen im Garten nachzudenken, richtete der Vorstand der Gemeinschaft **Winsen-Aller** (Kgr. Celle) im Frühjahr an die Besucher der Homepage. "Durch elektrische Werkzeuge, wie Mähroboter, werden unsere Gärten immer steriler und Insekten, Igel, Vögel etc. weiter dezimiert", warnt das Team um Vorsitzenden Harald Rüpke. Es stellen sich Fragen, wie „Wollen wir das wirklich?“ oder "Wollen wir das unseren Enkeln überlassen?".

Apfelblütenfest 2023

Blütenkranz für die Apfelkönigin

Nach alter Tradition lud die Gemeinschaft **Barsinghausen** (Kgr. Hannoverland) im Mai zum Apfelblütenfest auf den Siedlerfestplatz ein. Zu Beginn startete eine Gruppe zum naturkundlichen Spaziergang, auf deren Strecke der langjährige Vorsitzende der Gemeinschaft Udo Mientus die Entstehung und Geschichte der Calvadosallee erläuterte. Anschließend begrüßte der stellvertretende Vorsitzende Heinz Schmidt die Gäste und lud zur reichhaltigen Kuchentafel ein. Mitglieder hatten diese gestiftet.

Am Nachmittag versuchten sich die Besucher an der Lösung eines „Apfelquiz“. Aus den wenigen Gästen, die alle Fragen richtig beantworten konnten, fiel die Wahl auf Monika Nonnenkamp. Sie



wurde mit Kranz und einem aus Äpfeln gewonnenes Getränk zur Apfelkönigin gekürt (kl. Foto). Am frühen Abend wurde die kleine „Zeltstadt“ dann wieder abgebaut.

Newsletter: Jetzt anmelden

Als „Verband der Nachbarschaften“ setzt sich der VWE Niedersachsen dafür ein, dass Sie Ihr Zuhause sorgenfrei genießen und sich in Ihrem Umfeld dauerhaft wohlfühlen - durch starke Lobbyarbeit, fundierte Beratung, aktive Gemeinschaft vor Ort und natürlich guten Service. Dazu bei trägt ein Newsletter mit aktuellen Inhalten, wie Termine, Gesetzesänderungen und/oder Fristen. Sie wünschen diese Infos möglichst zeitnah per E-Mail? Dann melden Sie sich formlos an unter

kontakt@meinvwe.de.

Ende Mai startete die Gemeinschaft **Stederdorf** (Kgr. Peine) zur Tagesfahrt u.a. zum Museumshof Rahden im Mindener Land und zur Moorbahnfahrt durch das Uchter Moor.

Freizeiten

Im laufenden Jahr bietet der Verband Wohneigentum seinen Mitgliedern vertraute Freizeiten für Kinder und Jugendliche vorübergehend nur im **eingeschränkten Umfang** an.

Die **Sommerfreizeit** vom 8.07. bis 15.07.2023 findet unverändert statt. Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren können daran teilnehmen.

Die **Reitfreizeit** kann vorübergehend nicht angeboten werden, da der Landesverband einen neuen Betrieb sucht, der eine Reitschule für Kinder und Jugendliche anbietet. Sobald konkrete Angebote vorliegen, werden diese umgehend in den Sozialen Medien, dem Newsletter und auf der Homepage unter www.meinVWE.de bekannt gegeben.

Interesse? **Schreiben Sie an**
kontakt@meinVWE.de

Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700



NETZWERKPARTNER (Bsp.)

KOOPERATIONSPARTNER

kostenfreie Zeitschrift:

RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-, Wohngebäude-, Glas-, Tierhalterhaftpflicht-Vers.

Freizeitpark RASTYLAND

Leistungen für Mitglieder (für Ø 45,- €/ Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

Verantwortlich für den Inhalt:
Tibor Herczeg, Königstr. 22, 30175
Hannover · Tel. 0511 882070 oder per
Email an kontakt@meinVWE.de.

Leserbrief?

Was freut Sie? Was ärgert Sie?
Schreiben Sie eine Email an
kontakt@meinVWE.de

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Donnerstag 06.07.2023	Donnerstag 13.07.2023	Donnerstag 20.07.2023	Donnerstag 27.07.2023
Rechtsberatung ¹⁾	X	X		X
Bauberatung ²⁾		X		
Energieberatung ²⁾		X		
Baufinanzierungsberatung ³⁾				X
Steuerberatung ⁴⁾			X	
Gartenberatung ⁵⁾		X		X

** in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0511 - 882070

Beratersteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Sabine Weibhauser ⁵⁾ Angela Rudolf

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0511 - 882070)

* (Stand: Frühjahr 2023) kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort